

# Das Geld liegt auf der Straße

Von Max Kiefer

Neulich treffe ich in Berlin einen guten Bekannten, einen Abgebauten. Auf der linken Stirnseite ein Kreuz aus Leukoplast, die rechte Hand dunkelweiß bandagiert. Daß er humpelte, merkte ich erst beim Abschied. Na? — — — — — Unfall auf der Elektrischen, 1500 Mark Entschädigung!

Für den Mann ein Vermögen! Für mich auch, vielleicht noch mehr! — Das wäre so ein Geschäft!

Die Hauptsache, daß man im richtigen Wagen sitzt, — nicht sitzt — vorn beim Führer stehen, da sind die Chancen! — —

Er hat auch sein Geld da vorn verdient. —

In meinem Hause wohnt einer, der wäscht die Wagen bei der Elektrischen. Durch diese Beziehung bekomme ich aus vierter Hand eine Tabellenabschrift derjenigen Wagen, die im letzten Jahre schon eine Havarie erlitten haben, genau mit Angabe des Datums.

Jetzt beginnt das Glücksspiel! — —

Ich setze genau wie in Monte, Nr. 61, Linie Steglitz—Weißensee war schon lange nicht raus. — Fahrtdauer etwa 1 Stunde. Bei achtstündiger Arbeitszeit, viermal hin und zurück —  $8 \times 20$  Pfennig = 1,60 Mark Tagesspesen.

Außer meinen Knochen das einzige Risiko.

Zwei Tage ging alles glatt. Aber ich dachte mir — und richtig!

Am dritten Tage gegen Mittag Zusammenstoß mit einem kleinen Autochen. So einem ganz kleinen Einsitzer. —

Der Mann war hin! — Ohnmächtig und blutträufelnd schleiften sie ihn irgend wohin zur Reparatur.

Das Autochen glich einem zusammenlegbaren Kinderwagen in zusammengeklapptem Zustande.

Mir war nichts passiert. Pech!

Bekommen vielleicht 2 bis 3 Mark Zeugengebühren.

Morgen reise ich mit Linie 41 Schöneberg—Reinickendorf.

Noch nie rausgekommen! —

Führer erst seit acht Tagen aus der Fahrschule entlassen!

Der Mann schafft's vielleicht! —

Er hat's geschafft! — Und wie! — Und ob! — Ihn kitzelte scheinbar der Ehrgeiz!

Mit einem schön besetzten Autobus wollte er's aufnehmen.

Dieser erwies sich bei dem Zweikampf als der Stärkere. Er drückt unserm Wagen die Vorderfassade ein, inklusive der meinigen!

Seit 10 Tagen liege ich im Spital.

Von oben bis unten gleich einer Mumie in unschuldige weiße Gipswickeln eingehüllt. Mund und Nasenlöcher hat man zwecks nötiger Ventilation freigelassen. Sehen kann ich durch einen ganz kleinen Ritz! — —

In vertikaler Stellung würde ich jedem Museum zur Zierde gereichen! —

Polizeiamtlich wurde festgestellt, daß die Schuld an meiner Fassadenschändung weder dem Elektrischen- noch dem Autobusführer zuzumessen sei.

Ein Komplex diverser Verkehrszufälligkeiten. — Daß es so etwas gibt, wußte ich nicht! —

Geld kriege ich keines!

Ich habe beschlossen, diesen Erwerbszweig als nicht ganz einwandfrei aufzugeben! — —